

Nachweis der Nutzungsarten und Klassifizierungen im Liegenschaftskataster - Nutzungsartenerlass -

Erlass des Ministeriums des Innern
Aktenzeichen 13- 573-31
vom 22 .Februar 2013

1 Allgemeine Grundsätze

- 1.1 Ziel und Zweck
- 1.2 Definition
- 1.3 Zuständigkeiten
- 1.4 Aktualität

2 Erhebungsgrundsätze

- 2.1 Umfang und Tiefengliederung
- 2.2 Abgrenzung der Abschnitte/Objekte
- 2.3 Erhebungseinheit
- 2.4 Dominanzprinzip
- 2.5 Erfassungsuntergrenze

3 Erhebungsmethoden

- 3.1 Erhebung mittels DOP
- 3.2 Örtliche Erhebung
- 3.3 Messungsbegleitende Erhebung
- 3.4 Daten anderer Stellen

4 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Anlage 1 Verzeichnis der Nutzungsarten

Anlage 2 Verzeichnis der Klassifizierungen

Die Verwaltungsvorschrift regelt den Nachweis der Nutzungsarten gemäß § 11 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz – BbgVermG) vom 27.05.2009 - (GVBl. I S. 166), geändert durch Artikel 2 des INSPIRE- Umsetzungs-gesetzes vom 13.04.2010 (GVBl. I 2010, Nr. 17).

1 Allgemeine Grundsätze

1.1 Ziel und Zweck

Die Verwaltungsvorschrift regelt die Erhebung der Nutzungsarten und der Klassifizierung der Flächen der öffentlich rechtlichen Festlegungen für eine landesweit einheitliche Führung im Liegenschaftskatas-ter.

1.2 Definition

Die Nutzungsarten beschreiben die zum Zeitpunkt der Erhebung vorgefundene tatsächliche Bodennut-zung bzw. die durch die Art der Bodenbedeckung, der vorhandenen Gebäude oder baulichen Anlagen anzunehmende tatsächliche Nutzung. Kurzzeitige anderweitige Nutzungen bleiben dabei unberücksich-tigt.

Die Klassifizierungen sind öffentlich rechtliche Festlegungen die von den zuständigen Stellen auf der Grundlage gesetzlicher Bestimmungen festgelegt werden.

1.3 Zuständigkeiten

Für die Erhebung der Nutzungsarten sind grundsätzlich die Katasterbehörden und die Öffentlich bestell-ten Vermessungsingenieure zuständig. Im Rahmen von Liegenschaftsvermessungen liegt für deren Bereich die Erhebung in der Verantwortung der jeweiligen Vermessungsstelle.

Die Führung der Klassifizierung erfolgt nachrichtlich durch die Katasterbehörden.

1.4 Aktualität

Die Überprüfung der Nutzungsarten und Klassifizierungen innerhalb eines Turnus von drei Jahren (Grundaktualität) sind zu gewährleisten. Bei Bedarf wird die Aktualität der Nutzungsart an den Anforde-rungen der verwendenden Personen und Stellen ausgerichtet.

2 Erhebungsgrundsätze

2.1 Umfang und Tiefengliederung

Die Nutzungsarten und die Klassifizierungen sind im Umfang und der Gliederung der Anlagen 1 und 2 zu erheben.

2.2 Erhebungseinheit

Für die Nutzungsarten und die Klassifizierungen sind entsprechend ihrer tatsächlichen räumlichen Aus-dehnung Objekte zu bilden. Diese sind an der Flurgrenze zu begrenzen.

2.3 Erfassungsuntergrenze

Für Objekte der Nutzungsarten und Klassifizierung liegt die Erfassungsuntergrenze je Erhebungseinheit in der Regel bei 100 m², in ländlichen Gebieten bei 300 m² auf das Flurstück bezogen. Kleinere Flächen sind der umgebenden vorherrschenden Nutzung zuzuordnen. Eine Ausnahme hiervon bilden Gräben und Bäche. Diese sind unabhängig von ihrer Flächengröße immer darzustellen.

2.4 Abgrenzung der Abschnitte/Objekte

Die Abgrenzung der Nutzungsarten und der Klassifizierungen ist generalisierend zu bestimmen; kleine Ein- und Ausbuchtungen sind zu vernachlässigen. Fällt die Abgrenzung der tatsächlichen Nutzung in die Nähe einer Flurstücksgrenze (< 1 m), ist ihre Geometrie identisch mit der Flurstücksgrenze festzulegen. Fachlich begründete Ausnahmen sind zulässig.

2.5 Dominanzprinzip

Innerhalb der Erhebungseinheit ist für die Vergabe der Nutzungsarten und Klassifizierung die vorherrschende Nutzung anzuhalten (Dominanzprinzip). Die Nutzungsart ist eine generalisierte Angabe; sie fasst die für eine bestimmte Nutzungsform typischen Merkmale zusammen. Einzelne Merkmale oder Bestandteile können deshalb in verschiedenen tatsächlichen Nutzungen auftreten. Das Dominanzprinzip ist nicht anzuwenden, wenn ein gemeinsamer funktioneller Charakter der verschiedenen tatsächlichen Nutzungen fehlt.

3 Erhebungsmethoden

Die Abgrenzungen der Nutzungsarten und Klassifizierung sind unter Berücksichtigung der Erhebungsgrundsätze nach Nummer 2 auf wirtschaftlichste Art und Weise zu bestimmen. Für die Erhebung der Nutzungsarten und Klassifizierung stehen die nachfolgenden Methoden zur Verfügung. Soweit Änderungen der tatsächlichen Nutzung den Digitalen Orthophotos (DOP) und/oder Daten anderer Stellen entnommen werden können, soll ein Feldvergleich unterbleiben. Die Katasterbehörden können zur Einhaltung der Spitzen- und Grundaktualität die Verfahren kombinieren.

3.1 Erhebung mittels DOP

Die DOP werden den Katasterbehörden von der Landesvermessung Geobasisinformation Brandenburg in der Regel mit einer Aktualität die nicht älter als drei Jahre ist, zur Verfügung gestellt. Durch ihre farbliche Darstellung und hohe Auflösung eignen sie sich zur Überprüfung und Erhebung der Nutzungsarten.

3.2 Örtliche Erhebung

Veränderungen der Nutzungsart und Klassifizierung können örtlich erhoben werden (Feldvergleich)

a) für Objekte der Nutzungsarten, deren Aktualität aufgrund der Aktualität der DOP nicht gewährleistet werden kann und

b) für Bereiche, bei denen die Nutzungsarten nicht aus den DOP bestimmt werden konnte (z. B. in Teilen der Ortslage).

3.3 Messungsbegleitende Erhebung

Bei Liegenschaftsvermessungen sind von der ausführenden Vermessungsstelle grundsätzlich für den Bereich der zu vermessenden Fläche im Antragsflurstück die Nutzungsarten zu überprüfen und ggf. Veränderungen zu erheben. Die Änderungen der tatsächlichen Nutzung sind im Vermessungsriss zu dokumentieren. Die Objektpunkte sind den Vermessungsschriften als NAS-Datensatz beizufügen.

3.4 Daten anderer Stellen

Informationen anderer Stellen sind, soweit sie geeignet sind, zur Aktualisierung der Nutzungsarten zu verwenden.

4 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Der Erlass tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Gleichzeitig tritt der Nutzungsartenerlass vom 25. Januar 2008, zuletzt geändert durch Erlass vom 13. September 2011, außer Kraft.

Im Auftrag

Sattler

Dieses Dokument wurde am 22. Februar 2013 durch Herrn Lothar Sattler elektronisch schlussgezeichnet.

Anlage 1 Verzeichnis der Nutzungsarten

1 Allgemeines

Das Verzeichnis der Nutzungsarten enthält die zulässigen tatsächlichen Nutzungen mit ihren Definitionen und stellt den Zusammenhang zwischen der tatsächlichen Nutzung und den Objekt-, Attribut- und Wertarten des ALKIS-Objektartenkatalog dar.

2 Gliederung der tatsächlichen Nutzung

2.1 Nutzungsartenschlüssel

Die tatsächlichen Nutzungen sind nach dem fünfstelligen Nutzungsartenschlüssel gegliedert. Er fasst Objektart, Attributart und Wertart mit einer einheitlichen Bezeichnung für die Erhebung zusammen. Er ist in den Vermessungsschriften einzutragen.

Der Aufbau des Nutzungsartenschlüssels ist wie folgt:

1. Stelle Nutzungsartenbereich nach dem ALKIS-OK,
2. Stelle Nutzungsartengruppe nach dem ALKIS-OK,
3. - 5. Stelle Nutzungsart, mit 4. Stelle - Untergliederung erste Stufe und 5. Stelle - Untergliederung zweite Stufe.

2.2 Nutzungsartenbereich

Es werden vier Nutzungsartenbereiche unterschieden:

- 1 10000 – Siedlung
- 2 20000 – Verkehr
- 3 30000 – Vegetation und
- 4 40000 – Gewässer

Die Nutzungsartenbereiche können nicht als Nutzungsart vergeben werden; sie dienen der fachlichen Zuordnung der Nutzungsartengruppen und für Auswertungen.

2.3 Nutzungsartengruppen

Innerhalb der vier Nutzungsartenbereiche werden 26 Nutzungsartengruppen unterschieden. Sie entsprechen den nachfolgenden ALKIS-Objektarten:

Schlüssel		Objektart / Bezeichnung
1	11000	Wohnbaufläche
2	12000	Industrie- und Gewerbefläche
3	13000	Halde
4	14000	Bergbaubetrieb
5	15000	Tagebau, Grube, Steinbruch
6	16000	Fläche gemischter Nutzung
7	17000	Fläche besonderer funktionaler Prägung
8	18000	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
9	19000	Friedhof

Schlüssel		Objektart / Bezeichnung
10	21000	Straßenverkehr
11	22000	Weg
12	23000	Platz
13	24000	Bahnverkehr
14	25000	Flugverkehr
15	26000	Schiffsverkehr
16	31000	Landwirtschaft
17	32000	Wald
18	33000	Gehölz
19	34000	Heide
20	35000	Moor
21	36000	Sumpf
22	37000	Unland, Vegetationslose Fläche
23	41000	Fließgewässer
24	42000	Hafenbecken
25	43000	Stehendes Gewässer
26	44000	Meer

2.4 Nutzungsarten

Eine tatsächliche Nutzung ist der jeweils tiefsten Untergliederung zuzuordnen. Ist dort eine Zuordnung nicht möglich, so ist die nächst höhere Untergliederung bis hin zur Nutzungsartengruppe zu vergeben.

Nutzungsarten-schlüssel	Bezeichnung Definition	Kennung Objektar-tenkatalog	Erhebungshinweise
Nutzungsartenbereich Siedlung <i>beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen.</i>			
11000	Wohnbaufläche <i>ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dienen.</i>	41001	<i>Die unbebauten Flächen gelten gewöhnlich als der Bebauung untergeordnet, wenn sie das 10fache der bebauten Fläche nicht überschreiten. Hausgärten bis zu 0,1 ha, im übrigen Flächen bis zu 0,2 ha gelten bei obiger Nutzung als der Bebauung untergeordnet.</i>
12000	Industrie- und Gewerbefläche <i>ist eine bauliche Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient.</i>	41002	<i>Die unbebauten Flächen gelten gewöhnlich als der Bebauung untergeordnet, wenn sie das 10fache der bebauten Fläche nicht überschreiten.</i>
12100	Industrie und Gewerbe <i>bezeichnet Flächen, auf denen vorwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe vorhanden sind. Darin sind Gebäude- und Freiflächen und die Betriebsfläche Lagerplatz enthalten</i>	41002 FKT-1700	
12190	Werft <i>ist eine Betriebsfläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.</i>	41002 FKT-1790	

Nutzungsarten-schlüssel	Bezeichnung Definition	Kennung Objektartenkatalog	Erhebungshinweise
12200	Handel und Dienstleistung <i>bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen Handels- und/oder Dienstleistungsbetriebe ansässig sind.</i>	41002 FKT-1400	
12240	Handel <i>bezeichnet Anlagen mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die durch einheitliche Verwaltung, auf das Einzugsgebiet abgestimmter Anbieter und durch große Parkplatzflächen geprägt sind.</i>	41002 FKT-1440	
12250	Ausstellung, Messe <i>bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Warenmustern.</i>	41002 FKT-1450	
12290	Gärtnerei <i>bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen, zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.</i>	41002 FKT-1490	
12300	Versorgungsanlage <i>bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität, Wärme und Wasser vorhanden sind.</i>	41002 FKT-2500	
12310	Förderanlage <i>bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Erdöl, Erdgas, Sole, Kohlensäure oder Erdwärme aus dem Erdinneren.</i>	41002 FKT-2510	
12311	Förderanlage – Erdöl <i>Erdöl ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.</i>	41002 FKT-2510 FGT- 1000	
12312	Förderanlage – Erdgas <i>Erdgas ist ein in der Erdkruste vorkommendes brennbares Naturgas, das gefördert wird.</i>	41002 FKT-2510 FGT- 2000	
12320	Wasserwerk <i>bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/ oder zur Aufbereitung von Wasser.</i>	41002 FKT-2520	
12330	Kraftwerk <i>bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektrischer Energie.</i>	41002 FKT-2530	
12340	Umspannstation <i>bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.</i>	41002 FKT-2540	
12350	Raffinerie <i>bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdöl.</i>	41002 FKT-2550	
12370	Heizwerk <i>bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken.</i>	41002 FKT-2570	
12400	Entsorgung <i>bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen vorhanden sind.</i>	41002 FKT-2600	

Nutzungsarten-schlüssel	Bezeichnung Definition	Kennung Objektartenkatalog	Erhebungshinweise
12410	Kläranlage, Klärwerk <i>bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser.</i>	41002 FKT-2610	
12420	Abfallbehandlungsanlage <i>bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden.</i>	41002 FKT-2620	
12430	Deponie (oberirdisch) <i>bezeichnet eine Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden.</i>	41002 FKT-2630	
12440	Deponie (untertägig) <i>bezeichnet eine oberirdisch Betriebsfläche, unter der untertägig Abfallstoffe gelagert werden.</i>	41002 FKT-2640	
13000	Halde <i>ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird.</i>	41003	
14000	Bergbaubetrieb <i>ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.</i>	41004	
14011	Ton <i>ist eine Fläche, die für die Förderung von Ton unter Tage genutzt wird.</i>	41004 AGT-1001	
14012	Kalk, Kalktuff, Kreide <i>ist eine Fläche, die für die Förderung von Kalk, Kalktuff, Kreide unter Tage genutzt wird.</i>	41004 AGT-1007	
14023	Kalkstein <i>ist eine Fläche, die für die Förderung von Kalkstein unter Tage genutzt wird.</i>	41004 AGT-2005	
14031	Eisen <i>ist eine Fläche, die für die Förderung von Eisen unter Tage genutzt wird.</i>	41004 AGT-3001	
15000	Tagebau, Grube, Steinbruch <i>ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird.</i>	41005	
15011	Tagebau, Grube, Steinbruch - Ton <i>Ton ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.</i>	41005 AGT-1001	
15014	Tagebau, Grube, Steinbruch – Lehm <i>Lehm ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und aus gelb bis braun gefärbtem sandhaltigem Ton besteht.</i>	41005 AGT -1004	
15017	Tagebau, Grube, Steinbruch - Kalk <i>ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht</i>	41005 AGT -1007	
15018	Tagebau, Grube, Steinbruch - Sand <i>Sand ist ein Abbaugut, das aus kleinen, losen Mineralkörnern (häufig Quarz) besteht.</i>	41005 AGT -1008	
15019	Tagebau, Grube, Steinbruch - Kies, Kiessand <i>Kies, Kiessand ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht.</i>	41005 AGT -1009	
15022	Tagebau, Grube, Steinbruch - Quarzsand <i>Quarzsand ist ein Abbaugut, das zum größten Teil aus Quarzkörnern besteht.</i>	41005 AGT -1012	

Nutzungsarten-schlüssel	Bezeichnung Definition	Kennung Objektar-tenkatalog	Erhebungshinweise
15035	Tagebau, Grube, Steinbruch - Kalkstein <i>Kalkstein ist ein Abbaugut, das überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.</i>	41005 AGT - 2005	
15041	Tagebau, Grube, Steinbruch – Grauwacke <i>Grauwacke ist ein Abbaugut, das aus Sandstein und Anteilen von Gesteinstrümmern besteht</i>	41005 AGT -2010	
15061	Tagebau, Grube, Steinbruch - Torf <i>Torf ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist.</i>	41005 AGT -4010	
15063	Tagebau, Grube, Steinbruch – Braunkohle <i>Braunkohle ist ein fossiler Brennstoff.</i>	41005 AGT -4021	
16000	Fläche gemischter Nutzung <i>ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u. a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.</i>	41006	
17000	Fläche besonderer funktionaler Prägung <i>ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.</i>	41007 FKT - 1100	
17110	Verwaltung <i>bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude der öffentlichen Verwaltung, z. B. Rathaus, Gericht, Kreisverwaltung stehen.</i>	41007 FKT - 1100	
17120	Bildung und Forschung <i>bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen geistige, kulturelle und soziale Fähigkeiten vermittelt werden und/oder wissenschaftliche Forschung betrieben wird (z. B. Schulen, Universitäten, Forschungsinstitute).</i>	41007 FKT - 1120	
17130	Kultur <i>bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für kulturelle Zwecke, z. B. Konzert- und Museumsgebäude, Bibliotheken, Theater, Schlösser und Burgen sowie Rundfunk- und Fernsehgebäude stehen.</i>	41007 FKT - 1130	
17140	Religiöse Einrichtung	41007 FKT - 1140	
17150	Gesundheit, Kur <i>bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Gesundheitswesens stehen, z. B. Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten.</i>	41007 FKT - 1150	
17160	Soziales <i>bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Sozialwesens stehen, z. B. Kindergärten, Jugend- und Senioreneinrichtungen, Freizeit-, Fremden- und Obdachlosenheime.</i>	41007 FKT - 1160	

Nutzungsarten-schlüssel	Bezeichnung Definition	Kennung Objektartenkatalog	Erhebungshinweise
17170	Sicherheit und Ordnung <i>bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude der Polizei, der Bundeswehr, der Feuerwehr und der Justizvollzugsbehörden stehen.</i>	41007 FKT - 1170	
17300	Historische Anlage <i>bezeichnet eine Fläche, auf der sich historische Anlagen (z. B. Turm, Stadtmauer, Ruine) befinden.</i>	41007 FKT - 1300	
18000	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche <i>ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.</i>	41008	
18100	Sportanlage <i>ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-) Sport und für Zuschauer bestimmt ist.</i>	41008 FKT - 4100	
18110	Golfplatz <i>ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird.</i>	41008 FKT - 4110	
18200	Freizeitanlage <i>ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Freizeitgestaltung bestimmt ist.</i>	41008 FKT - 4200	
18210	Zoo <i>ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, auf dem Tiere gehalten und gezeigt werden.</i>	41008 FKT - 4210	
18220	Safaripark, Wildpark <i>ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden.</i>	41008 FKT - 4220	
18230	Freizeitpark <i>ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.</i>	41008 FKT - 4230	
18240	Freilichttheater <i>ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Theateraufführungen im Freien</i>	41008 FKT - 4240	
18250	Freilichtmuseum <i>ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.</i>	41008 FKT - 4250	
18260	Autokino, Freilichtkino <i>ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus gesehen wird.</i>	41008 FKT - 4260	
18310	Wochenend- und Ferienhausfläche <i>bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen.</i>	41008 FKT - 4310	
18320	Schwimmbad, Freibad <i>ist eine Anlage mit Schwimmbecken oder Anlage an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport</i>	41008 FKT - 4320	
18330	Campingplatz <i>ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen.</i>	41008 FKT - 4330	

Nutzungsarten-schlüssel	Bezeichnung Definition	Kennung Objektartenkatalog	Erhebungshinweise
18400	Grünanlage <i>ist eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen, die vor allem der Erholung und Verschönerung des Stadtbilds dient.</i>	41008 FKT - 4400	
18420	Park <i>ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient.</i>	41008 FKT - 4420	
18440	Kleingarten <i>(Schrebergarten) ist eine Anlage von Gartengrundstücken, die von Vereinen verwaltet und verpachtet wird</i>	41008 FKT - 4440	
19000	Friedhof <i>ist eine Fläche, auf der Tote bestattet sind.</i>	41009	
Nutzungsartenbereich Verkehr <i>enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.</i>			
21000	Straßenverkehr <i>umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen sowie dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.</i>	42001	<i>Zu den als Straßenverkehr nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn-, Seiten- und Schutzstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.</i>
22000	Weg <i>umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur Wegfläche gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung</i>	42006	<i>Zu den als Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn-, Seiten- und Schutzstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.</i>
23000	Platz <i>ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Märkte, Festveranstaltungen).</i>	42009	
23010	Fußgängerzone <i>Fußgängerzone ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.</i>	42009 FKT-5130	
23020	Parkplatz <i>ist eine zum vorübergehenden Abstellen von Fahrzeugen bestimmte Fläche.</i>	42009 FKT-5310	
23030	Rastplatz <i>ist eine Anlage zum Halten, Parken oder Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.</i>	42009 FKT-5320	
23040	Raststätte <i>Raststätte ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden.</i>	42009 FKT-5330	
23060	Festplatz <i>Festplatz ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.</i>	42009 FKT-5350	

Nutzungsarten-schlüssel	Bezeichnung Definition	Kennung Objektar-tenkatalog	Erhebungshinweise
24000	Bahnverkehr <i>umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.</i>	42010	<i>Hierzu gehören</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>der Bahnkörper mit Gleisanlagen, Böschungen, Brücken, Gräben und Schutzstreifen sowie die Bahnsteige,</i> 2. <i>Ladestraßen, Laderampen, Lagerplätze u. dgl.</i> 3. <i>Die auf der freien Strecke befindlichen Flächen mit Wärterhäuschen, Blockhäuschen, Transformatoren u. dergleichen.</i>
25000	Flugverkehr <i>umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.</i>	42015	
25050	Segelfluggelände <i>ist eine Fläche, die in der ICAO als Segelfluggelände ausgewiesen ist.</i>	42015 ART-5550	
26000	Schiffsverkehr <i>umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.</i>	42016	
26010	Hafenanlage (Landfläche) <i>bezeichnet die Fläche innerhalb von „Hafen“, die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb des Hafens dient.</i>	42016 FKT-5610	
26020	Schleuse (Landfläche)	42016 FKT-5620	
Nutzungsartenbereich Vegetation <i>umfasst alle Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt sind.</i>			
31000	Landwirtschaft <i>ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche.</i>	43001	
31100	Ackerland <i>ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z. B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerfrüchte (z. B. Erdbeeren).</i>	43001 VEG-1010	
31120	Hopfen <i>ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.</i>	43001 VEG-1012	
31200	Grünland <i>ist eine Grasfläche, die gemäht oder beweidet wird.</i>	43001 VEG-1020	
31210	Streuobstwiese <i>beschreibt den Bewuchs einer Grünlandfläche mit Obstbäumen</i>	43001 VEG-1021	

Nutzungsarten-schlüssel	Bezeichnung Definition	Kennung Objektartenkatalog	Erhebungshinweise
31300	Gartenland <i>ist eine Fläche für den Anbau von Gemüse, Obst und Blumen sowie für die Aufzucht von Kulturpflanzen.</i>	43001 VEG-1030	<i>Hierzu gehören auch Obstanlagen, Baumschulen und die besonders auszuweisenden Hausgärten, jedoch nicht Parks.</i>
31310	Baumschule <i>ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.</i>	43001 VEG-1031	
31400	Weingarten <i>ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche auf der Weinstöcke angepflanzt sind.</i>	43001 VEG-1040	
31510	Obstbaumplantage <i>„Obstbaumplantage“ ist eine landwirtschaftliche Fläche, die ausschließlich mit Obstbäumen bepflanzt ist.</i>	43001 VEG-1051	
31600	Brachland <i>ist eine Fläche der Landwirtschaft, die seit längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt wird und auf der Verholzung und Verbuschung eingesetzt hat.</i>	43001 VEG-1200	
32000	Wald <i>ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.</i>	43002	
32100	Laubholz <i>beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.</i>	43002 VEG-1100	
32200	Nadelholz <i>beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.</i>	43002 VEG-1200	
32300	Laub- und Nadelholz <i>beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.</i>	43002 VEG-1300	
33000	Gehölz <i>ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.</i>	43003	
34000	Heide <i>ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.</i>	43004	
35000	Moor <i>ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus verrotten oder zersetzten Pflanzenresten besteht.</i>	43005	
36000	Sumpf <i>ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.</i>	43006	
37000	Unland, Vegetationslose Fläche <i>ist eine Fläche, die dauerhaft landwirtschaftlich nicht genutzt wird, wie z. B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.</i>	43007	
37012	Vegetationslose Fläche, Steine <i>bedeutet, dass die Erdoberfläche mit Gesteinen bedeckt ist.</i>	43007 FKT-1000 OFM-1020	

Nutzungsarten-schlüssel	Bezeichnung Definition	Kennung Objektartenkatalog	Erhebungshinweise
37013	Vegetationslose Fläche, Geröll <i>bedeutet, dass die Erdoberfläche mit Geröll bedeckt ist.</i>	43007 FKT-1000 OFM-1030	
37014	Vegetationslose Fläche, Sand <i>bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.</i>	43007 FKT-1000 OFM-1040	
Nutzungsartenbereich Gewässer Umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen			
41000	Fließgewässer <i>a) ist ein geometrisch begrenztes, oberirdisches, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder</i> <i>b) in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder</i> <i>c) ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.</i>	44001	
42000	Hafenbecken <i>ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.</i>	44005	
43000	Stehendes Gewässer <i>ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit „Meer“.</i>	44006	
44000	Meer <i>ist die das Festland umgebende Wasserfläche.</i>	44007	

Anlage 2 Verzeichnis der Klassifizierungen

1 Allgemeines

Die Klassifizierungen sind entsprechend dem Verzeichnis der Klassifizierung nachrichtlich zu führen. Sie sind das Ergebnis öffentlich-rechtlicher Festlegungen.

2 Gliederung der Klassifizierungen

2.1 Es werden die Klassifizierungsgruppen unterschieden

- 71001 - Klassifizierung nach Straßenrecht (Straßenflächen),
- 71002 - Klassifizierung nach Wasserrecht (Gewässerflächen),
- 72001 - Bodenschätzung

2.2 Ordnungsmerkmal der Klassifizierungen

Die Klassifizierungen mit ihren Bezeichnungen und Definitionen erhalten als Ordnungsmerkmal

- die Objektart (Kennung),
 - die Attributart (Kennung - Abkürzung) und
 - die Wertart (Bezeichner – Wert)
- des ALKIS-Objektartenkataloges.

2.3 Klassifizierungen

Bezeichnung /Definition	Kennung Objektarten- katalog	Erhebungshinweise
Straßenflächen		
Bundesautobahn	71001 ADF-1110	
Bundesstraße	71001 ADF-1120	
Landes- oder Staatsstraße	71001 ADF-1130	
Kreisstraße	71001 ADF-1140	
Gemeindestraße	71001 ADF-1150	
Sonstige öffentliche Straße	71001 ADF-1180	
Gewässerflächen		
Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	71003 ADF-1310	
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	71003 ADF-1320	
Gewässer II. Ordnung	71003 ADF-1330	

Bezeichnung /Definition	Kennung Objektarten- katalog	Erhebungshinweise
Bodenschätzung		
Ackerland (A)	72001 KUL-1000	
Acker-Grünland (AGr)	72001 KUL-2000	
Grünland (Gr)	72001 KUL-3000	
Grünland-Acker (GrA)	72001 KUL-4000	
Sand (S)	72001 KN1-1100	
Anlehmiger Sand (SI)	72001 KN1-1200	
Lehmiger Sand (IS)	72001 KN1-2100	
Stark lehmiger Sand (SL)	72001 KN1-2200	
Lehm (L)	72001 KN1-3100	
Sandiger Lehm (sL)	72001 KN1-3200	
Ton (T)	72001 KN1-4100	
Schwerer Lehm (LT)	72001 KN1-4200	
Moor (Mo)	72001 KN1-5000	
Sand, Moor (SMo)	72001 KN1-6110	
Lehm, Moor (LMo)	72001 KN1-6130	
Ton, Moor (TMo)	72001 KN1-6140	
Moor,Sand (MoS)	72001 KN1-6210	
Moor, Lehm (MoL)	72001 KN1-6230	
Moor, Ton (MoT)	72001 KN1-6240	
Sand auf sandigem Lehm (S/sL)	72001 KN1-7110	
Sand auf Lehm (S/L)	72001 KN1-7120	
Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	72001 KN1-7130	
Sand auf Ton (S/T)	72001 KN1-7140	
Anlehmiger Sand auf Lehm (SI/L)	72001 KN1-7210	
Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (SI/LT)	72001 KN1-7220	
Anlehmiger Sand auf Ton (SI/T)	72001 KN1-7230	
Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT)	72001 KN1-7310	

Bezeichnung /Definition	Kennung Objektarten- katalog	Erhebungshinweise
Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)	72001 KN1-7330	
Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T)	72001 KN1-7400	
Ton auf stark lehmigen Sand (T/SL)	72001 KN1-7510	
Ton auf lehmigen Sand (T/IS)	72001 KN1-7520	
Ton auf anlehmigen Sand (T/SI)	72001 KN1-7530	
Ton auf Sand (T/S)	72001 KN1-7540	
Schwerer Lehm auf lehmigen Sand (LT/IS)	72001 KN1-7610	
Schwerer Lehm auf anlehmigen Sand (LT/SI)	72001 KN1-7620	
Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	72001 KN1-7630	
Lehm auf anlehmigen Sand (L/SI)	72001 KN1-7710	
Lehm auf Sand (L/S)	72001 KN1-7720	
Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)	72001 KN1-7800	
Sand auf Moor (S/Mo)	72001 KN1-8110	
Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo)	72001 KN1-8120	
Lehm auf Moor (L/Mo)	72001 KN1-8130	
Ton auf Moor (T/Mo)	72001 KN1-8140	
Moor auf Sand (Mo/S)	72001 KN1-8210	
Moor auf lehmigen Sand (Mo/IS)	72001 KN1-8220	
Moor auf Lehm (Mo/L)	72001 KN1-8230	
Moor auf Ton (Mo/T)	72001 KN1-8240	
Zustandsstufe (1)	72001 KN2-1100	
Zustandsstufe (2)	72001 KN2-1200	
Zustandsstufe (3)	72001 KN2-1300	
Zustandsstufe (4)	72001 KN2-1400	
Zustandsstufe (5)	72001 KN2-1500	
Zustandsstufe (6)	72001 KN2-1600	
Zustandsstufe (7)	72001 KN2-1700	
Bodenstufe (I)	72001 KN2-2100	

Bezeichnung /Definition	Kennung Objektarten- katalog	Erhebungshinweise
Bodenstufe (II)	72001 KN2-2200	
Bodenstufe (III)	72001 KN2-2300	
Diluvium (D)	72001 KN3-1000	
Diluvium über Alluvium (DAI)	72001 KN3-1100	
Diluvium über Löß (DLö)	72001 KN3-1200	
Diluvium über Verwitterung (DV)	72001 KN3-1300	
Diluvium gesteinig (Dg)	72001 KN3-1400	
Diluvium gesteinig über Alluvium (DgAI)	72001 KN3-1410	
Diluvium gesteinig über Löß (DgLö)	72001 KN3-1420	
Diluvium gesteinig über Verwitterung (DgV)	72001 KN3-1430	
Löß (Lö)	72001 KN3-2000	
Löß über Diluvium (LöD)	72001 KN3-2100	
Löß über Alluvium (LöAI)	72001 KN3-2200	
Löß über Verwitterung (LöV)	72001 KN3-2300	
Alluvium (AI)	72001 KN3-3000	
Alluvium über Diluvium (AID)	72001 KN3-3100	
Alluvium über Löß (AILö)	72001 KN3-3200	
Alluvium über Verwitterung (AIV)	72001 KN3-3300	
Alluvium gesteinig (Alg)	72001 KN3-3400	
Alluvium gesteinig über Diluvium (AlgD)	72001 KWV-3410	
Verwitterung (V)	72001 KN3-4000	
Verwitterung über Diluvium (VD)	72001 KN3-4100	
Verwitterung über Alluvium (VAI)	72001 KN3-4200	
Verwitterung über Löß (VLö)	72001 KN3-4300	
Verwitterung Gesteinsböden (Vg)	72001 KN3-4400	
Verwitterung Gesteinsböden über Diluvium (VgD)	72001 KN3-4410	
Entstehungsart nicht erkennbar (-)	72001 KN3-5000	
Klimastufe 8° C und darüber (a)	72001 KN3-6100	

Bezeichnung /Definition	Kennung Objektarten- katalog	Erhebungshinweise
Klimastufe 7, 9° - 7, 0° C (b)	72001 KN3-6200	
Klimastufe 6, 9° - 5, 7° C (c)	72001 KN3-6300	
Klimastufe 5, 6° C und darunter (d)	72001 KN3-6400	
Wasserstufe (1)	72001 KN3-7100	
Wasserstufe (2)	72001 KN3-7200	
Wasserstufe (3)	72001 KN3-7300	
Wasserstufe (4)	72001 KN3-7400	
Wasserstufe (4 -)	72001 KN3-7410	
Wasserstufe (5)	72001 KN3-7500	
Wasserstufe (5 -)	72001 KN3-7510	
Jahreszahl	72001 JAH	
Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl	72001 WE1	
Ackerzahl oder Grünlandzahl	72001 WE2	
Nass zu viel Wasser (Wa+)	72001 SON-1100	
Trocken zu wenig Wasser (Wa-)	72001 SON-1200	
Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	72001 SON-1300	
Rieselwasser künstliche Bewässerung (RiWa)	72001 SON-1400	
Unbedingtes Wiesenland (W)	72001 SON-2100	
Streuwiese (Str)	72001 SON-2200	
Hutung (Hu)	72001 SON-2300	
Acker-Hackrain (A-Hack)	72001 SON-2400	
Grünland-Hackrain (Gr-Hack)	72001 SON-2500	
Garten (G)	72001 SON-2600	
Neukultur (N)	72001 SON-3000	
Tiefkultur (T)	72001 SON-4000	